

Der gekaufte Fussball

Beitrag von „Chris“ vom 27. Mai 2013, 21:25

Zitat von Chancetod

Das ist allerdings eine interessante Betrachtungsweise. Es ist sehr wohl ein Unterschied, ob ein Geldgeber in Form von Aro oder Wildmoser (wobei... im nachhinein hatte der die 60er wahrscheinlich heimlich geplündert 😊) ihren Herzensverein pushen oder ob ein Iwan Istravrowowitsch oder ein Ahger Ützkembebab z.B. den Club mit Millionen vollpumpen, weil sie ihn so drollig finden (wie schnell so ein Engagement wieder beendet sein kann, zeigen derzeit auch die Löwen).

Es ist sogar noch ein Unterschied, ob z.B. Adidas den Club füttert oder aber Monsanto.

Es gibt hier sehr vielschichtige Gernzlinien - auch Hopp und Hoffenheim: Das Problem dabei ist, dass kein A.d.W. Hoffenheim in der Bundesliga braucht. Ähnlich wäre es, wenn irgendein schwerreicher Software-Gründer z.B. den TSV Rückersdorf in die Bundesliga lupfte. Die Ursache hierfür ist, dass die Bundesliga und die europäischen Wettbewerbe etwas Urgewachsenes sind: Die Vereine, "die heute dazugehören" sind Plätze, an denen schon immer kulturelles Leben herrscht, Plätze an denen der Fussball und die Städte über viele Jahre gewachsen sind. Städte, die eine Reise und einen Austausch wert sind.

Was aber bitte erlebt man, wenn man nach Hoffenheim auswärts fährt? Eine abenteuerlich verstaute Fahrt auf der A6 an Lichtenau und Feuchtwangen vorbei? Eine Currywurst am Rasthof Frankenthal?

Ich seh da einen Unterschied, ob das ein Wildmoser, Kühne oder Abramowitsch, ein Hopp oder ein ARO oder Jean Löring ist.

Es kann immer schnell vorbei sein, es kann immer eine Herzensangelegenheit oder ein Geschäft sein.

Und bloss, weil vor drölfzig Jahren Hoffenheim nicht und Augsburg doch höherklassig spielte, ist das Engagement des H. Hopp nicht mehr oder weniger verwerflich als das der Seinsch&Co in Augsburg, oder eines H. Kind in Hannover. Welches sogar verwerflichere ist, denn es zielt exakt

auf die Vereinsübernahme durch Investoren. Was bitte ist daran besser als Hopp's Sponsoring seines Vereines?

Weil die Reise besser ist?

Na bitte, wenn du nach München fährst, fährste an Denkendorf und Wolnzach vorbei und kriegst ne Currywurst an der Raststätte Köschinger Forst.

Also wenn die tolle Reise das Argument ist, dann geht es nimmer um Fußball, sondern um Event.